

Wir träumen nicht von raschem Sieg,
 Von leichtem Ruhmeszügen;
 Ein Weltgericht ist dieser Krieg
 Und stark der Geist der Kriegen;
 Doch der einst unsrer Väter Burg,
 Getroß, er führt auch uns hindurch.
 Vorwärts!

Schon läßt er klar bei Tag und Nacht
 Uns seine Zeichen schauen;
 Die Flammen hat er angefaßt
 In allen deutschen Gauen;
 Von Stamm zu Stamme lobert's fort,
 Kein Mainstrom mehr, kein Süd und Nord!
 Vorwärts!

Voran denn führer Preussenaar,
 Voran durch Schlacht und Grausen!
 Wie Sturmwind schwellt dein Flügelpaar
 Vom Himmel her ein Drausen;
 Das ist des alten Blüchers Geist,
 Der dir die rechte Straße weist.
 Vorwärts!

Flieg, Adler, flieg! Wir stürmen nach,
 Ein einzig Volk in Waffen,
 Wir stürmen nach, ob tausendfach
 Des Todes Pforten kassen.
 Und fallen wir: Flieg, Adler, flieg!
 Aus unserm Blute wächst der Sieg.
 Vorwärts!

L. Geibel.

5. Deutschland über Alles.

Nach Nord und Süd da sollt ihr nicht mehr
 fragen,
 Und keiner weine feig die Wangen naß!
 In einem Schlag die Herzen alle schlagen,
 Die Geister alle glüh'n in einem Haß!
 Heut' gilt es Blut und Leben
 Für's Heiligste zu geben!

Die weiße Tüde ruft uns an den Rhein!
 „Auf! Nach Paris!“ soll unsre Lösung sein!

Ob an des Meeres Ufern wir geboren,
 Ob Alpenschnee auf unsre Wiege sah,
 Es steht der fremde Feind vor unsrer
 Thoren,

Und unsre Mutter ruft, Germania!
 Für unsrer Mutter Ehre
 In's Feld mit blanker Wehre!

Wer will sich heut nicht froh zum Opfer weihn?
 „Auf! Nach Paris!“ soll unsre Lösung sein!

Der zu Paris einst auf dem Straßenspaster
 Das Volk und seine Freiheit schlachten ließ,
 Nach unsrer Landes Ehrenkrone saßt er! —
 Weg mit dem Luben! Vorwärts nach Paris!
 Kein Zouthern, kein Erwölgen!

In's Feld mit wucht'gen Schlägen,
 Du Volk von Elbe, Donau, Main und Rhein! —
 „Auf! Nach Paris!“ soll unsre Lösung sein!

Wir hätten gern mit Fleiß geschafft im Stillen
 Für Weib und Kind, für unser täglich Brod. —
 In's Feld! Kein Krieg ist's um der Krone
 willen,

Es ist ein Krieg auf Siegen oder Tod!
 Drum freudig, hellen Schalles,
 Singt: Deutschland über Alles!
 Frisch auf! Mit Gott in Kampf und Schlacht
 hinein!

„Auf! Nach Paris!“ soll unsre Lösung sein!
 Emil Rittershaus.

6. Deutsche Siege.

Habt ihr in hohen Lüften
 Den Donnerion gehört
 Von Forbach aus den Klüften,
 Von Weißenburg und Wörth?
 Wie Gottes Engel jagen
 Die Veten her vom Krieg;
 Drei Schlachten sind geschlagen,
 Und jede Schlacht war Sieg.

Preis euch, ihr tapfern Bayern,
 Stahlhart und weiterbraun,
 Die ihr den Wälfengstein
 Zuerst gestüht die Klan'n!

Mit Preussens Ar zusammen
 Wie truchtet ihr dem Tod,
 Hoch über euch in Flammen
 Des Reiches Morgenroth!

Und ihr vom Gau der Katten,
 Und ihr vom Nedarstrand,
 Und die aus Waldeshatten
 Ebüringen's Hö'n gefant,
 Ihr bracht, zum Keil angelebert,
 Der Prachtgeschwader Stof;
 Traun, was sich so verblutet,
 Das läßt sich nimmer los!